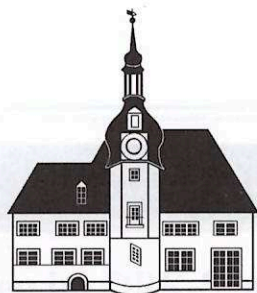


# AMTSBLATT



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt

Stadtverwaltung Apolda

Nr. 20/00  
15. Dezember 2000



## Schönste Fassade 2000

Als die 10köpfige Jury am Abend des 4. Dezember 2000 zusammenkam, um Apoldas „Schönste Fassade des Jahres“ zu küren, hatte sie zunächst einen neuen Bewerberrekord festzustellen.

28 Eigentümer hatten Unterlagen eingereicht, um vielleicht für sich das Siegerprädikat oder wenigstens eine gute Platzierung zu erreichen. Eine Bewerbung blieb unberücksichtigt. Bei den Unterlagen fehlte das für die Beurteilung Wichtigste, ein aussagefähiges Foto.

Apropos Fotos, die Betonung liegt auf dem Wort „Aussagefähigkeit“. Manchmal schrumpfte das eigentliche Objekt auf dem Bild zur Briefmarkengröße. Es ist dann schwer, wenn nicht

gar unmöglich, das erreichte Ergebnis richtig einzuschätzen und zu werten. Im nächsten Jahr wird bei der Auslobung des Wettbewerbes auf dieses Kriterium ganz besonders hinzuweisen sein.

Alles in allem aber war es ein sehr erfreulicher Wettbewerb mit Teilnehmern aus der ganzen Stadt, was wieder einmal zeigt, daß sich Erneuerung und Aufwertung der baulichen Substanz in Apolda durchaus nicht auf das Sanierungsgebiet beschränkt.

Die Anzahl der respektablen Leistungen drückt sich auch darin aus, daß immerhin zwölf der insgesamt 28 „Hausgesichter“ Punkte erhielten.



Am Schluß der Sitzung standen Sieger und Platzierte fest. Nach Auffassung der Jury sind die schönsten Fassaden des Jahres 2000 in Apolda an folgenden preisgekrönten Anwesen zu finden:

Der **1. Preis**, dotiert mit 2.500,- DM, geht an die **Hermstedter Straße 61** (Fotos). Mit 36 Punkten liegt der Erste nur knapp vor den beiden Zweitplatzierten.

Die Jury würdigte bei der Hermstedter Straße 61 vor allem das große Engagement des Eigentümers, ein ziemlich heruntergekommenes Mietshaus aus der sogenannten Gründerzeit mit Fleiß und dem Einsatz von fast ausschließlich eigenen Mitteln auch äußerlich so instandzusetzen, daß es eine Beispielwirkung für andere hat. Hervorzuheben ist dabei die fach- und stilgerechte Wiederherstellung des verandaähnlichen Anbaus an der Eingangsseite.

Zur Vervollständigung fehlen jetzt eigentlich nur noch das zum Gründerzeitambiente passende Eingangstor und ein Stück Metallzaun in gleicher Art.

Fotos: privat - Fortsetzung auf Seite 2 -



## Aus dem Inhalt

	Seite
Umbau- und Sanierungsarbeiten im DRK-Seniorenheim Paul-Schneider-Straße .....	3
Vergabe-ABM zur Verbesserung des Wohnumfeldes in Apolda-Nord abgeschlossen .....	3
Touristische Publikationen .....	4
Herzlichen Glückwunsch zum 106. Geburtstag .....	5
„Allee der Brunnenmeister“ erweitert .....	5
<b>Kultur</b> .....	6
<b>Vereinsnachrichten:</b> u.a. Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. ....	7
Turnverein „Jahnbund“ .....	8
Geglückter Auftakt zur 29. Saison des AFC .....	9
Jugendparlament .....	9
<b>Amtlicher Teil:</b> Wertstoffsammlung mit den gelben Säcken .....	10
Einladung zur nichtöffentlichen Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft .....	10
Beschlüsse der 15. Sitzung des Stadtrates .....	11
Ausschreibungen: Zeitvertrag für die Unterhaltung von Straßen und Gehwegen; Elektroarbeiten; Gas-, Wasser-, Abwasserinstallation; Klempnerarbeiten .....	11

Das  
nächste Amtsblatt  
erscheint am  
12. Januar 2001

## Informationen

- Fortsetzung von Seite 1 -

### Schönste Fassade 2000

Einen **2. Preis** (2.000,-DM) erhält die **Hermstedter Straße 63**.

Die Jury vergab 35 Punkte für die gelungene Sanierung aller Fassaden von Haupt- und Nebengebäude auf diesem Grundstück.

Alle Details der Fassade sind mit großer Sorgfalt geplant und hergestellt worden. Das trifft auf die Gliederungselemente ebenso zu wie auf die unterschiedlichen Fenster, die beiden neuen Dachgaupen und die Haustür. Die Außenanlagen dürften in absehbarer Zeit das bisherige Ergebnis wohltuend ergänzen.

Bemerkenswert ist die mutige und als gelungen zu bezeichnende Farbfassung der Gebäude. In diesem Abschnitt der Hermstedter Straße ist etwas entstanden, was sich auch mancher Sanierungswillige vor Beginn eigener Aktivitäten ansehen sollte.

Einen **2. Preis** mit einer Prämie von 2.000,- DM hat sich auch das Anwesen **Lindenberg 1** mit der gleichen Punktzahl von 35 verdient.

Den meisten Apoldaern dürfte das Haus im unsanierten Zustand noch in Erinnerung sein. An eine umfassende Instandsetzung und Modernisierung wäre nicht zu denken gewesen, hätten sich nicht zwei junge Leute gefunden, die das halbzerfallene Anwesen gekauft und auch bald mit den notwendigen Arbeiten begannen. Neben Mut gehörte dabei aber auch die feste innere Überzeugung, daß es wirklich zu schaffen ist. Das Ergebnis könnte wieder-

um manch anderen Eigentümer vom Sinn solcher „Aktionen“ überzeugen. Es gibt an der Ecke Teichgasse/Backhausweg endlich ein gut nutzbares und sehr gut gestaltetes Haus. Auch hier stimmt fast jedes architektonische Detail und die Farbgebung hebt sich wohltuend von manchem leider nur halbherzig sanierten Gebäude in der Stadt ab.

Der **4. Preis** (ein dritter wurde nicht vergeben) mit 24 Punkten und 1.500,- DM ging an die **Bernhard-Prager-Gasse 2-4**. Jahrzehntelang stiefmütterlich behandelt, verfielen die straßenraumprägenden Gebäude des Grundstücks mehr und mehr, bis sich engagierte Apoldaer fanden und diesem Zustand ein Ende setzten. Was aus den drei Häusern geworden ist, kann sich außen und innen sehen lassen. Das Eckgebäude (Wohn- und Geschäftshaus) hat so nie ausgesehen, es zeigte vor Umbau und Sanierung eine erschreckend öde Fassade. Mit vergleichsweise sparsamen architektonischen Mitteln entstand ein attraktives Haus, an dem nur die etwas zu groß und dick geratenen Werbeanlagen den Gesamteindruck ein wenig negativ beeinflussen.

Die beiden anderen Gebäude wurden so wiederhergestellt, daß ihre ursprünglich vielleicht vorhanden gewesenen Gestaltqualitäten sehr schön zur Geltung kommen - eine wohltuende Architektur und ein Farbtupfer in der sonst noch grauen Bernhard-Prager-Gasse.

Einen **5. Preis** erhielt die **Hermstedter Straße 51**. 15 Punkte stehen dafür zu Buche, als Prämie sind 1.000,- DM vorgesehen.

Es war ein kompliziertes Unterfangen, dem sich Bauherrin und planendes Büro bei der Verwirklichung des Sanierungszieles für dieses Haus bzw. Grundstück stellten - der Hang beginnt nämlich nicht weit hinter der Straßenseite. Wie manch anderes Sanierungsobjekt ist dadurch Hermstedter Straße 51 auch von der Hof- bzw Gartenseite ansehenswert.

Die Straßenseite erhielt ihre ursprüngliche Gliederung zurück. Das gelang auch bei den Fenstern, die in ihrer Form und Gestaltung von denen anderer Altbauten deutlich abweichen.

Hierzu kam die „Fledermausgaube“ als Dachaufbau - insgesamt ein weiteres hervorragend gelungenes Beispiel für architektonische Qualität an der südöstlichen Hermstedter Straße.

Ebenfalls den **5. Preis** bestimmte die Jury für die **Bahnhofstraße 10**.

Das vorher unscheinbare Wohn- und Geschäftshaus wurde im Ladenbreich so umgestaltet, daß das Erdgeschoß nunmehr mit den Obergeschossen architektonisch „korrespondiert“. Die symmetrische Lösung zwischen Hauseingang links und rechter Gebäudekante tut dem „Hausgesicht“ gut. Die übrige Fassade erhielt die Gliederung zurück, die ihr vor Jahrzehnten wahrscheinlich abgeschlagen worden war: Gesimse, Faschen.

Die Flügelteilung der Fenster vollendet dann - wie auch bei den anderen preisgekrönten Vorderfronten - den gestalterischen Gesamteindruck.

Am Haus Bahnhofstraße 10 entstanden Entwurf und Ausführung der Werbeanlage übrigens auf der Grundlage der vorhandenen Flächen und ihrer Proportionen.

Deswegen ist auch sie als gelungen zu bezeichnen. Sie ordnet sich dem Ganzen unter und wirkt gerade deswegen.

Auch **Lindenberg 7** (13 Punkte) und **Bahnhofstraße 54** (11 Punkte) hätten einen Preis verdient, wobei es sich um völlig unterschiedliche Häuser und damit Bauaufgaben handelt.

In beiden Fällen gehörten wiederum Mut und hohes Engagement dazu, sich an die Substanz und ihre Veränderung „heranzuwagen“.

In beiden Fällen entstanden überzeugende Lösungen, die zumindest in diesem Zusammenhang gewürdigt werden sollen.

**Wohnstadt Thüringen**  
Büro der Stadtentwicklungs- und Wohnungsbau-Gesellschaft Hessen mbH

### Weihnachtsstimmung

In der vergangenen Woche waren Kinder und Erzieherinnen aus Apoldaer Einrichtungen mit Eifer dabei, den Weihnachtsbäumen in den Gebäuden der Stadtverwaltung festlichen Schmuck anzulegen.

Die Stadtverwaltung bedankt sich bei der Kindertagesstätte „Moorentaler Spatzen“ (Baum im Schloßsaal - Foto)

Kindertagesstätte „Zwergenland“ (Baum im Foyer des Schlosses)

Kindertagesstätte „Mozartweg“ (Baum im Rathausfoyer)

Kindertagesstätte „Jenny Marx“ (Baum im Foyer des Stadthauses)

Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ (Baum in der August-Bebel-Str. 4) und der

Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“ (Baum in der Bibliothek).



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

## Informationen

### Umbau- und Sanierungsarbeiten im DRK-Seniorenheim Paul-Schneider-Straße



Auf unruhige drei Jahre müssen sich die Bewohner und das Personal im DRK-Seniorenheim, Paul-Schneider-Straße, einrichten. Dieser Tenor zog sich durch die Reden von Vertretern aus Politik und dem Träger der Einrichtung. Sie alle hatten sich am 8. Dezember 2000 gemeinsam mit Bewohnern und Personal im Speisesaal des Heimes versammelt, um den Beginn der Umbau- und Sanierungsarbeiten in diesem Hause zu feiern.

Das 1986 errichtete Gebäude wird in insgesamt fünf Bauabschnitten regelrecht auf den Kopf gestellt. Der erste umfaßt die Küche, den Aufenthaltsraum, den Einbau zusätzlicher Naßzellen sowie eines zusätzlichen Aufzuges und ist in einem zeitlichen Umfang von einem Dreivierteljahr geplant. Im Anschluß erfolgt die schrittweise Sanierung der drei Bettenhäuser. Mit dem Abriß und Neubau des Verbindungsgebäudes, welches zukünftig sechs Stockwerke erhalten wird, soll der Umbau im Jahre 2003 beendet sein.

Die Anzahl der Betten wird sich von jetzt 150 auf 132 reduzieren. Von der Schaffung von 106 Einzel- und 13 Doppelzimmern profitieren besonders die Bewohner des Hauses.

Bereits seit 1998 liegt ein Förderbescheid zur Finanzierung vor. Von den geplanten ca. 14,85 Mio DM trägt der Bund 80%. Die restliche 20% stellen Land und Kreis zur Verfügung.

Auch wenn die Baumaßnahme Unruhe, Lärm und Schmutz für die Bewohner und das Personal bringen wird, so wurde am 8. Dezember das Versprechen abgegeben, die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten und den gewohnten Tagesablauf nicht überzustrapazieren. Die guten Wünsche der Festredner für einen zügigen und unfallfreien Bauablauf sollen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Foto: MR Dr. Wagenknecht, Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes, erläuterte das Vorhaben.

### Vergabe-ABM zur Verbesserung des Wohnumfeldes in Apolda-Nord abgeschlossen

Die Beseitigung eines städtebaulichen Mißstandes nannte Baudezernent Paul Richter das Ergebnis der in einer Vergabe-ABM geschaffenen Verbesserung des Wohnumfeldes in Apolda-Nord an der Schule „Am Nußberg“. Träger der Maßnahme war die Stadt Apolda unter der Regie des Tiefbauamtes. Begleitendes Planungsbüro war das Architekturbüro Drewniok. Die Projektsteuerung lag in den Händen des Apoldaer Vereins Bildung Beratung Beschäftigung e.V..

Ein Jahr lang waren 12 ABM-Teilnehmer mit der Firma Michelchen GmbH an der Umgestaltung beteiligt. Die Kosten für das Projekt betragen rund 721 TDM, wovon 80% durch die Bundesanstalt für Arbeit gefördert wurden. Die

verbleibenden 20% stammen aus Eigenmitteln der Stadt und aus Fördermitteln der Städtebauförderung/Wohnumfeldverbesserung.

Die Stadt Apolda plante in Anbetracht der Zufahrtsprobleme zur Schule „Am Nußberg“ die Umgestaltung der Zufahrtsstraße, der Treppenanlage zwischen Turnhalle und Schule sowie die Aufbesserung der Freifläche unterhalb und neben dem Schulgebäude. Der damalige Zustand der Zufahrtsstraße erlaubte keinen Begegnungsfall von PKW oder ganz und gar größerer Fahrzeuge (z.B. Feuerwehr). Zudem waren für die Besucher der Schule oder der Turnhalle nicht ausreichend Parkplätze vorhanden. Die lange und schmale Form der Zufahrt lud geradezu ein, diesen

Weg neu zu gestalten.

Also wurde die Zufahrt auf 4,75m verbreitert, ein Fußweg und 21 Parkplätze für Lehrer und Eltern angelegt. Dabei wurden die Erneuerungen von viel Grün und Möglichkeiten zum Verweilen ergänzt und der Fußweg von der Buttstädter Straße durch eine Bauminsel unterbrochen. In diesem Bereich werden noch Bänke aufgestellt.

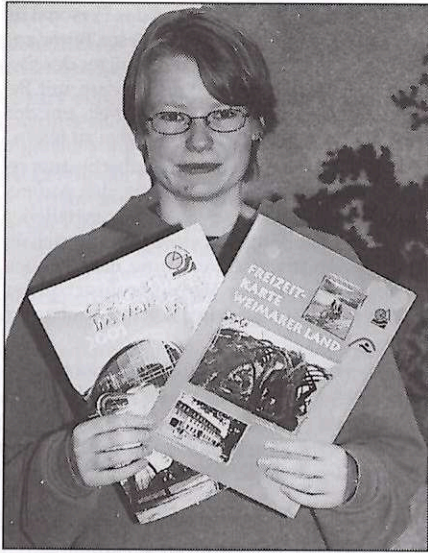
Die Treppenanlage zwischen der „Nußberg“-Schule und der Turnhalle besaß sehr viele schadhafte Stellen, die eine Unfallgefahr darstellten. Sie wurde auf 2,00m verschmälert, erhielt aber zusätzlich eine 1,00m breite Kinderwagenspur. Die Verlängerung des Weges zur Franckestraße wurde ebenfalls um 1,00 m von 3,00 m auf 2,00 m verschmälert. In diesem Bereich wurde außerdem die Beleuchtung erneuert. Beim vorhandenen Verbindungsweg zwischen Glockenhofcenter und Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ galt es die alten Platten aufzunehmen und neu zu verlegen.

Die verbleibenden Flächen ordnete man den Grünflächen zu und gestaltete sie in ansprechender Art und Weise. Dabei wurde die Grünfläche unterhalb der Schule „Am Nußberg“ zwischen den beiden vorhandenen Fußwegen einschließlich des Geländes der ehemaligen Rodelbahn zu einem Erlebnisbereich nicht nur für Kinder und Jugendliche hergerichtet. Diese Flächen sollen zum Verweilen, zum Spaziergehen und zum Spielen einladen. Eine lange, das ganze Gebiet durchlaufende Strecke soll den Fahrradfahrern, Spaziergängern und bei Schnee den Rodlern vorbehalten sein. Zwei kleine Strecken mit Hügeln und Sprungschancen wurden für die Mountainbiker hergerichtet.



## Informationen

### Touristische Publikationen



Rechtzeitig zur Eröffnung der neuen Messe-saison 2001 konnte der Fremdenverkehrsverband Weimarer Land e.V. seine neuesten Publikationen, wie das Gastgeberverzeichnis 2001 und die neue Freizeitkarte für das Weimarer Land, den Besuchern der „Touristik & Caravaning“ in Leipzig am Gemeinschaftsstand der Thüringer Tourismus GmbH vorstellen. Erhältlich sind diese sowie weitere Publikationen des Weimarer Landes in der Apolda-Information.

Auf der größten Tourismus- und Freizeitmesse in den neuen Bundesländern konnten sich Endverbraucher sowie Fachbesucher in der Zeit vom 22.-26.11.2000 auf der neuen Messe Leipzig von einem breitgefächerten Angebot auf den Urlaub 2001 einstimmen lassen.

Die 1008 Aussteller aus 58 Ländern und Regionen boten den 82.000 Besuchern Ideen und Anregungen, vom Kurzurlaub vor der Haustür, bis hin zu Fernreisezielen wie der Karibik und Australien.

### Die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte sagt Danke

Das Frauen- und Familienzentrum, das Frauenhaus e.V. und die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt Apolda sagen Danke bei der Sparkasse Apolda, bei der Frauengruppe „Die schlauen Wilden“, bei den Kindereinrichtungen der Stadt Apolda und bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit Ihren Spenden Frauen und Kindern in der Frauennotwohnung und in Litauen geholfen haben.

*„Besser ist es, ein Licht anzuzünden, als auf die Dunkelheit zu schimpfen.“*

*(chinesisches Sprichwort)*

In diesem Sinne, eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2001.

gez. **Sylvia Wille**  
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

### Eine Schule stellt sich vor

Liebe Bürgerinnen und Bürger Apoldas!

Am 30. Oktober 2000 öffnete unsere Schule ihre Pforten für Besucher in der Dornburger Straße 14. Dies war Anlaß genug, daß die über 300 durch unsere Schulreporter gezählten Gäste sich unser neues Haus anschauen konnten. Viele, die unserem Umzug kritisch gegenüberstanden, staunten nicht schlecht, als sie nach über einem halben Jahr das Schulhaus wieder sahen. Denn obwohl die Stadtverwaltung mit Geldern des städtischen Haushaltes an unserer Schule anderes vorhatte, blieb sie den Argumenten der Eltern, Kinder und Pädagogen nicht verschlossen.

Jeder Klassenraum ist mit einem Waschbecken und einer Garderobe ausgestattet und einige sind nach Jahrzehnten erstmals renoviert worden. Lobend haben sich viele Gäste darüber geäußert, daß alle Tafeln, Tische und Stühle grundschulgerecht sind. Daß diese 300 Stühle, 150 Tische, die vielen Schränke, Tafeln

und vor allem die schweren Bücherkisten mit umgezogen sind, ist vor allem den Männern des Betriebshofes der Stadtverwaltung und den Hausmeistern zu verdanken. Dafür ein dickes Bienchen!

Nicht wenige folgten auch der Einladung, um uns am Vormittag über die Schulter zu schauen. Dabei zeigten sie besonders großes Interesse, Näheres über Unterrichts- oder Projektarbeit und ihre Verbindungen zu erfahren. Da jeder Klassenraum über einen PC-Arbeitsplatz verfügt und wir ein Computerkabinett aufbauen, konnten viele Aktivitäten neu gestaltet werden. Ob der Förder- oder Sprachunterricht, die Mathematik-Stunde - überall kann die PC-Arbeit integriert werden. Die Arbeit mit Medien spielt ja auch ab diesem Jahr eine sehr große Rolle. Neben unserer schon traditionellen Schülerzeitung entstehen Bücher und Hörspiele und in der Anwendung der PC-Technik werden unsere Kinder

am Vor- und Nachmittag geschult. Dabei geht es uns vor allem darum, die Kinder altersgerecht an die PC-Technik heranzuführen und dies stets mit einer Anwendung aus ihrer Lebenswelt zu verbinden.

Aber auch unsere schon seit mehreren Jahren ins Schulleben integrierten Aktivitäten setzen wir im neuen Haus fort und passen sie den örtlichen Gegebenheiten an. Die Arbeit an Themen der Umwelterziehung werden jetzt vor allem mit der Gestaltung unseres Geländes als Grundschulstandort verbunden. Mit unseren drei Partnerschulen in Tschechien, England und Polen setzten wir unsere Zusammenarbeit fort und haben dazu wieder Schulen des Schulamtsbereiches eingeladen.

Mit der Beschulung unserer ausländische Kinder konnte die Schule schon über mehrer Jahre einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung leisten und den Integrationsprozess unterstützen.

Ja, integrieren wollen wir uns vor allem auch als Grundschule im Wohnumfeld. Nicht nur unsere regelmäßigen Chor- und Tanzgruppenauftritte in den Seniorenclubs gehören dazu, sondern auch Gespräche mit unseren Nachbarn. Einige Anwohner haben sich auch schon lobend über uns geäußert. Doch sehr freuen wir uns über die vielen Autofahrer, die anhalten, wenn die Schüler über die Straße gehen - auch ein dickes Bienchen!

So, wir denken, dies soll es für dieses Jahr gewesen sein. Wir lassen bestimmt im nächsten Jahr wieder von uns hören.

Blieben Sie bis dahin schön gesund.

gez. **Anne-Ellen Amling** (Schülersprecher),  
**Thea-Marie Schatz** (Schülersprecher),  
**Andrea Trommer** (Schulelternsprecher),  
**Hans-Jürgen Häfner** (Schulleiter)

P.S. Ach ja, 1+1 Frage hätten wir noch:

Wer könnte uns Drucker für unsere Computer zur Verfügung stellen?

Wer kann uns bei der Gestaltung unseres Schulgeländes mit Rat und Tat zur Seite stehen?



Foto: privat

Informationen



**Einladung zur Weihnachtsfeier**

Alle Senioren und Alleinstehenden sind am

**24. Dezember 2000 (Heiligabend)**

recht herzlich zu einer **Weihnachtsfeier**

ab 14.00 Uhr

im Seniorenclub „Alma Liebscher“, Niederroßlaer Straße, eingeladen. Gemeinsam können sie so ein paar besinnliche Stunden bei Kaffee und Stollen, einem kleinen Musikprogramm und kleinen Überraschungen verleben.



**Sonntag, 17.12.2000**

16.30 Uhr Lutherkirche  
**WEIHNACHTSLIEDERSINGEN IM KERZENSCHNITT**  
mit dem Kinderchor, dem Posauenchor, dem Flötenensemble und der Kantorei der Kirchgemeinde, Eintritt frei

**Dienstag, 19.12.2000**

14.00 Uhr Stadthalle  
**SENIORENWEIHNACHTSFEIER**

**Sonntag, 24.12.2000**

22.00 Uhr Lutherkirche  
**MUSIKALISCHE CHRISTNACHTSFEIER**  
Musik und Meditation  
Eintritt frei

**Montag, 25.12.2000**

20.00 Uhr Stadthalle  
**„COUNTRY-WEIHNACHT“**  
mit dem Duo Diesel

**Sonntag, 31.12.2000**

21.00 Uhr Stadthalle  
**GROSSE SILVESTERPARTY 2000**  
Tanz in allen Sälen  
Showprogramm mit Musik und Nervenkitzel, Liveband im Saal sowie Disco im Restaurant und Bistro, Erlesenes Silvesterbuffet  
Kartenvorbestellungen und -verkauf (03644) 50630

**Sonntag, 07.01.2001**

17.00 Uhr Stadthalle  
**NEUJAHRSKONZERT**

**Sonntag, 15.01.2001**

19.30 Uhr Stadthalle  
**„DIE LUSTIGE WITWE“**  
Eine Operette in drei Akten von Franz Lehár  
Operettenbühne Wien  
Kartenvorverkauf über Apolda-Information  
Telefon (03644) 562642

- Änderungen vorbehalten! -

Kultur



STADTHALLE APOLDA, Klause 1, 99510 Apolda, Telefon: (03644) 5063-0

**... und wo feiern Sie Silvester?**  
Es sind noch Restkarten für die Stadthalle **erhältlich!**

Das Programm der

**Großen Silvesterparty 2000**

in der Apoldaer Stadthalle beginnt am

**31. Dezember 2000 um 21.00 Uhr (Einlaß ab 19.00 Uhr)**

Ein Showprogramm mit Musik und Nervenkitzel, Moderation, Jonglage und Entertainment pur sorgt für gute Unterhaltung.

Sie können sich auf Werner Rausch freuen. Er bietet Ihnen eine Kombination aus Charme, Wortwitz, atemberaubender Jonglage und einer gehörigen Portion Selbstironie - eine Show, die Sie begeistern wird.

Außerdem erleben Sie „The La Kaa“ Show: „Wer bisher glaubte, daß eine Schlangenshow nur Präsentieren von Reptilien bedeutet, wird mit dieser Darbietung eines besseren belehrt.“ - ein traumhaftes Tierpotential, Mystik und Nervenkitzel, dargeboten in einer außergewöhnlichen Choreographie.

Zum Tanz bitten im Saal die Live-Band „Die Goldauer“ und im Restaurant die Disco mit den DJ's Frank und Tommy.

Zur Stärkung erwartet Sie ein erlesenes Silvesterbuffet (ab 19.30 Uhr), außerdem ein Mitternachtsbuffet sowie ein Glas Sekt als Begrüßungsgetränk.

Karten zum Preis von 99,00 DM können über die Stadthalle (03644) 50630 bestellt und gekauft werden.



Das sollten Sie sich vormerken!

**Sonntag, 7. Januar 2001**

**Neujahrskonzert mit Salonorchester Nalady**

Im Programm erklingen Melodien aus Operette und Musical, wie z.B. Melodien aus PAGANINI, DIE LUSTIGE WITWE, DER ZIGEUNERBARON, GRÄFIN MARITZA, CSARDASFÜRSTIN, MY FAIR LADY u.a.; des weiteren Konzertstücke/Evergreens wie TANGO OLE GUAPA, TRITSCH-TRATSCH-POLKA, CSARDAS VON MONI u.a.

Beginn: 17.00 Uhr (Einlaß: 16.00 Uhr)

Preis: Saalmitte: 25,00 DM, Block A+B: 20,00 DM

**Sonntag, 15. Januar 2001, Die lustige Witwe**

Beginn: 19.30 Uhr (Einlaß: 18.30 Uhr)

Preis: Saalmitte: 35,00 DM, Block A+B: 25,00 DM

**„Reptilia - Orchidea“**

Am Samstag, dem 13. Januar, und Sonntag, dem 14. Januar 2001, findet in der Stadthalle eine Reptilien- und Orchideen-Ausstellung (Keine Verkaufsausstellung!) statt. Die Veranstalter wollen mit dieser Ausstellung den Besuchern die Gänsehaut beim Anblick von Schlangen, Echsen oder gar Vogelspinnen nehmen und ihnen die Schönheit der Orchideen zeigen. In stündlichen Diavorträgen werden die Besonderheiten der einzelnen Tier- und Orchi-

deenarten erläutert. Das Motto der Ausstellung „Anfassen erwünscht“ kann wörtlich genommen werden. Insgesamt 15 Riesenschlangenarten (darunter eine glücksbringende „Weiße Schlange“), 6 Arten von Eidechsen und Schildkröten, 25 Arten von Vogelspinnen sowie 10 Orchideenarten bzw. deren Züchtungen bieten dazu Gelegenheit.

Die Ausstellung beginnt an beiden Tagen um 10.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr.



## Vereinsnachrichten

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V., Außenstelle Apolda,  
Dornsgasse 19a, 99510 Apolda, Telefon (03644) 84421

### Modellprojekt „Kompetenzcenter“

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. führt in seiner Außenstelle Apolda vom 01.10.2000 bis 30.09.2002 gemeinsam mit sechs mittelständischen Betrieben der Stadt und Region ein Modellprojekt zur Schaffung von Arbeitsplätzen durch. Ausgangsidee war die Tatsache, daß trotz hoher Arbeitslosigkeit in der Region viele offene Stellen im Bereich Kundenberatung und Vertrieb zu besetzen sind. Das Modellprojekt wird vom Arbeitsamt nach §10 SGB III gefördert.

#### Und so sieht das Konzept aus:

Arbeitslose werden in einer der beteiligten Firmen in ein auf 2 Jahre befristetes Arbeitsverhältnis eingestellt und absolvieren gleichzeitig eine umfangreiche berufsbegleitende Schulbildung. Damit unterscheidet sich die Maßnahme wesentlich von bisherigen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Die enge Anbindung an das Unternehmen und die Einbindung in die betrieblichen Tagesaufgaben haben eine höhere Verbindlichkeit, als dies in einem separaten Projekt bei einem Bildungs- bzw. Beschäftigungsträger möglich ist. Die

Weiterbildung erfolgt so, daß die Teilnehmer nach Projektende auch in anderen Unternehmen oder als Freiberufler tätig werden können. Die Firmen sind jedoch daran interessiert, ihre Arbeitskräfte nach erfolgreicher Ausbildung zu behalten. Sie sind der Lernort. Alle einbezogenen Partnerfirmen bringen Anleitungs- und Managementpersonal, die Mitarbeit im Projektbeirat und ein real vorhandenes Beschäftigungspotential in das Projekt ein.

Der Projektträger und Antragsteller realisiert in enger Kooperation mit den Firmen auf der Basis individueller Förderpläne die Weiterbildungs- und Trainingsphasen, das Projektmanagement, die Projektdokumentation sowie die fachlich-organisatorische Leitung des Projektbeirates.

Die Unternehmen beteiligen sich an den Projektkosten mit Lohnanteilen nach einem halben Jahr Probezeit.

Die Weiterbildung wird eng am Bedarf der Tätigkeit im Unternehmen realisiert.

Landeskirchliche Gemeinschaft  
Weimarische Straße 44, 99510 Apolda

### Jugendgruppe „Entscheiden für Christus“

#### Die nächsten Termine:

- Gottesdienst: 25.12.2000, 15.30 Uhr, Jakobstraße 1
- Gemeindetreffen: donnerstags, 20.00 Uhr, Weimarische Straße 44
- Blau-Kreuz-Stunde: freitags, 19.30 Uhr, Weimarische Straße 44
- Jugendstunde: freitags, 19.30 Uhr, Weimarische Straße 44
- after seven (Spieleabend): 23.12.2000, 19.00 Uhr, Weimarische Straße 44

gez. Eckard Knabe

URANIA Landesverband Thüringen e.V.  
Außenstelle Apolda,  
Ackerwand 15, 99510 Apolda,  
Telefon (03644) 559115

### Seniorenakademie Mensch und Mond

Am 4. Januar 2001 findet um 14.00 Uhr in der Volksbank Apolda, Bahnhofstraße, die nächste Veranstaltung der Seniorenakademie statt.

Viele Menschen, vor allem die älteren unter uns, haben immer mehr unter den regelmäßigen Erscheinungen und Auswirkungen des Mondes auf unser Leben zu leiden. Deshalb wollen wir einiges über den Umgang damit erfahren. Dr. Wilhelm Ambold erklärt, wie der Mond den biologischen Rhythmus der Menschen beeinflußt und welche Auswirkungen auf unsere Gesundheit zu erwarten sind.

Anmeldungen bitte montags von 9 bis 12 Uhr oder donnerstags von 16 bis 18 Uhr im URANIA-Büro in Apolda, Ackerwand 15.

Terminliche Vereinbarungen unter Telefon (03644) 559115.



### Faschingsumzug 2001 in Vorbereitung

Der XV. Faschingsumzug am Samstag, dem 24. Februar 2001, wirft bereits jetzt seine „Schatten“ voraus. Zahlreiche Vereine, Institutionen, Betriebe und Privatpersonen wollen sich wieder daran beteiligen, wenn der Zug der Narren durch die Apoldaer Innenstadt zieht.

Das Motto wurde bereits am 11.11.2000 bekanntgegeben:

**„de Steuern roff - dr Euro ronger, dr Apoldsche Fasching geht nech unger!“**

Notwendige Informationen zur Teilnahme-meldung erhalten Sie von Klaus-Dieter Weilepp, Telefon 03644/562338.

Um kurzfristige Meldung wird gebeten, damit die Vorbereitungen zügig fortgeführt werden können.

#### Apolle hinein!

Außerdem sollten Sie folgende Termine vor-merken:

**Rentnerfasching: 25.02.2001, Stadthalle**

**Kinderfasching: 27.02.2001, Stadthalle.**

gez. Faschings-Regionalverein  
Apolda e.V.



#### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Apolda,  
Markt 1, 99510 Apolda,  
Telefon 03644 / 650-0, Fax 650-400

#### Redaktion:

Helga Löwlein, Stefan Zimmermann  
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein  
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,  
Gewerbepark B 87,

Beim Weidige 1, 99510 Apolda,

Telefon (03644) 5092-0

Fax (03644) 5092-12

E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung

Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt

Telefon (0361) 55849-0

Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück;

kostenlos an alle Haushalte

Erscheinungsdatum: 15.12.2000

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

## Vereinsnachrichten



Turnverein „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874

### Apoldaer Freizeitliga spannend Der Studio-Club wurde Favoritenrolle nicht gerecht - Küchenstudio Dittombée schießt sich zum Titelanwärter

Nach grandiosem Start des Studio-Clubs beim Eröffnungsturnier am 28.10.2000 (15 Punkte aus 5 Spielen) zeigte das Team bei der zweiten Runde der Apoldaer Freizeitliga am 25.11.2000 in der Apoldaer Turnhalle an der Lessingstraße Nerven. Man konnte gerade 6 Punkte erkämpfen.

Souverän hingegen war das Abschneiden des Küchenstudio Dittombée. Mit vier Siegen und einem Unentschieden erstürmte man die Tabellenführung. Den Punktverlust für die Küchenbauer bescherte das Team vom Jahnbund. In einer spannenden Partie brachten die Jahnbündler den Favoriten Nr. 1 an den Rand einer Niederlage. Nach einer 2:0 Führung für das Küchenstudio konnte der Jahnbund binnen kürzester Zeit mit 3:2 in

Führung gehen. Kurz vor Abpfiff gelang dem Küchenstudio noch der Ausgleich. Die schwache Abwehrleistung des Jahnbundes zog sich wieder einmal durch das ganze Turnier. Zwar schoß man immerhin 11 Tore, doch genau so viele kassierte man auch. So konnte man sich nur um einen Platz in der Tabelle verbessern und gab die Rote Laterne an die Cool Runnings ab. Diese haben es fertig gebracht, mal ganz „Cool“ gar keinen Punkt zu ergattern. Für dieses Team dürfte dann wohl auch der Zug Richtung Platz drei abgefahren sein.

Überraschend war das Abschneiden der Unglaublichen. Sie verbesserten sich von Platz 4 auf Platz 3 und tauschten so mit den Lessing Kickers die Plätze.

#### Die Tabelle nach dem 2. Turnier

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	:	Tore	Punkte
1	Küchenstudio Dittombée	10	31	:	11	25
2	Studio-Club	10	22	:	14	21
3	Die Unglaublichen	10	19	:	22	16
4	Lessing Kickers	10	18	:	17	14
5	TV „Jahnbund“	10	14	:	24	8
6	Cool Runnings	10	9	:	25	3

#### Die Spiele beim 2. Turnier

1	Küchenstudio Dittombée	:	Studio-Club	4	:	0
2	Die Unglaublichen	:	Lessing Kickers	2	:	2
3	TV „Jahnbund“	:	Cool Runnings	3	:	1
4	Die Unglaublichen	:	Studio-Club	3	:	1
5	TV „Jahnbund“	:	Lessing Kickers	2	:	2
6	Küchenstudio	:	Cool Runnings	2	:	0
7	TV „Jahnbund“	:	Studio-Club	2	:	3
8	Küchenstudio Dittombée	:	Lessing Kickers	2	:	1
9	Die Unglaublichen	:	Cool Runnings	3	:	1
10	Küchenstudio Dittombée	:	TV „Jahnbund“	3	:	3
11	Studio-Club	:	Cool Runnings	3	:	0
12	Küchenstudio Dittombée	:	Die Unglaublichen	6	:	2
13	Lessing Kickers	:	Cool Runnings	4	:	3
14	TV „Jahnbund“	:	Die Unglaublichen	1	:	2
15	Studio-Club	:	Lessing Kickers	0	:	1

gez. **Jens Hackbarth**  
TV „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874



## Rassekaninchenausstellung

Die diesjährige Kreisschau für Rassekaninchen fand am 28.-29.10.2000 in einer Lagerhalle in Rudersdorf/Weimarer Land statt. Ausrichter der Veranstaltung war der Verein T 500 Willerstedt. Trotz des zeitigen Termines für die Kreisschau wurden 385 Tiere gemeldet. Die Ausstellung stand unter der Leitung von Zuchtfreund Dietmar Talke, ihm zur Seite stand Jörg Kliffe, beide vom Verein T 500 Willerstedt. Sie konnten sich auf zahlreiche Helfer aus der Region verlassen, denn der reibungslose Ablauf der Veranstaltung zeigte, daß die Ausstellungsleitung sehr gute Vorarbeit geleistet hatte. Die Bewertung der Tiere erfolgte im ABCD-System. Als Preisrichter konnte die Gruppe Jena gewonnen werden, in Person von Alfons Födisch (Jena), der als Obmann fungierte, weiterhin Herbert Sillmann (Rabis), Ewald Köppe (Bürgel), Jürgen Funke (Ponitz), Andreas Kasel (Rositz), Hans Sämman (Zeulenroda), Horst Robowsky (Freien- orla) und Jens Schlag (Rositz).

#### Die Hauptpreisträger der Kreisschau 2000

Folgende Züchter erhielten für Ihre Tiere das Prädikat „vorzüglich“:

**Wilfried Lorber**, T135 Niederroßla für 0,1 Weiße Neuseeländer 97,0 Pkt  
**Marcel Herrmann**, TJ 142 Niedertrebra für 1,0 Alaska 97,0 Pkt  
**Jens Lux**, T142 Niedertrebra für 1,0 Havanna 97,0 Pkt  
**Jörg Kliffe**, T500 Willerstedt für 1,0 Kleinsilber, schwarz 97,0 Pkt  
**Siegfried Vopel**, T6 Apolda für 1,0 und 0,1 Lohkaninchen, schwarz jeweils 97,0 Pkt.

Zuchtfreund Siegfried Vopel stellte zudem die beste Sammlung der Ausstellung, er erhielt für seine Lohkaninchen, schwarz 386,0 Punkte, wofür er den Landesverbands-Ehrenpreis erhielt. Seine zweite Sammlung Lohkaninchen kam auf 385,5 Punkte, was den Landratsehrenpreis bedeutete.

#### Weitere Preisträger:

**Siegward Preller**, T 498 Liebstedt, Rote Neuseeländer, 385,0 Punkte, Landesverbandsehrenpreis  
**Werner Tittel**, T 135 Niederroßla, Weiße Neuseeländer, 1x384,0 Punkte, Landratsehrenpreis, 1x384,0 Punkte, Ehrenteller  
**Wilfried Lorber**, T 135 Niederroßla, Weiße Neuseeländer, 1x385,5 Punkte, Landesverbandsehrenpreis, 1x384,0 Punkte, Kreisverbandsehrenpreis  
**Jens Lux**, T 142 Niedertrebra, Havanna, 384,0 Punkte, Landratsehrenpreis  
**Patrik Klöppel**, TJ 6 Apolda, Widderzwerge, grau, 381,5 Punkte, Kreisverbandsehrenpreis  
**Kristin Kaminsky**, TJ 41 Wickerstedt, Widderzwerge grau, 384,0 Punkte, Landesverbandsehrenpreis  
**Christian Herrmann**, TJ 142 Niedertrebra, Hermelin Blauauge, 381,5 Punkte, Landratsehrenpreis

#### Die Vereinswertung des KV Apolda

1. T 135 Niederroßla 1152 Pkt.  
 2. T 6 Apolda 1142 Pkt.  
 3. T 143 Oberroßla 1140 Pkt.

#### Wertung der 10 besten Tiere eines Vereines:

1. T 135 Niederroßla 965,5 Pkt.  
 2. T 6 Apolda 964,0 Pkt.  
 3. T 498 Liebstedt 963,0 Pkt.

gez. **Dirk Berger**/Schriftführer T 143 Oberroßla

## Feuerwehverein sagt Dankeschön

Die Kameraden des Feuerwehvereins Oberroßla e.V. möchten sich hiermit für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2000 bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, daß wir ein schönes Kinderfest und ein erlebnisreiches Vereinsleben gestalten konnten. Wir hoffen auch im kommenden Jahr auf gute Zusammenarbeit.

*In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2001 alles Gute für Gesundheit und geschäftliche Erfolge.*

gez. **A. Kaliske**  
Vereinsvorsitzender



## Vereinsnachrichten

### Geglückter Auftakt zur 29. Saison des AFC



Alle Faschingsvereine, eröffnete auch der AFC mit einem gelungenen Frühschoppen und einem närrischen Abendprogramm die 5. Jahreszeit. Mit viel Einsatz und Können boten die Aktiven des AFC, verstärkt durch die Bläsergruppe der Vereinigten Männerchöre, ein stimmungsvolles 3stündiges Programm. In seiner 29. Saison stellte sich der AFC mit einigen Neuerungen vor. So gab Renate Schöttle, begleitet von Denise Geppert, zum Frühschoppen ein gelungenes Debüt als Stimmungssängerin. Eröffnet wurde die Abendveranstaltung durch die Krönung des neuen Sausers. Damit hat die Rostwurst nach nunmehr 10 Jahren einen neuen Reiter, der über die Narretei in Apolle wachen wird. Nachdem das Kinderballett mit „Anton aus Tirol“ den stimmungsvollen Auftakt einläutete, stellte Präsident Peter John seinen Elfer-Rat diesmal in Lederhosen als Anton 1 - 11 vor. Neue Gesichter im Elfer-Rat, der erstmals im neuen Outfit im Präsi-

um Platz nahm, sind der Minister für Technik, Norbert Plöger, und der Minister zur besonderen Verwendung, der „ehemalige“ Sauser Andreas Müller.

Mit viel Beifall wurden nach jahrzehntelanger Arbeit im Elfer-Rat Norbert Katzinski und Winfried Reimann (war schon in den 60er Jahren im alten Elfer-Rat) aus der Ministerriege verabschiedet. Nachdem Bänkelsänger, Damenballett, Garde, Büttendredner und Putzgeschwader viel zum Gelingen des Abends beitrugen, wurde durch den großen Khan Rüdichi Kolbingcheng das Motto der 29. Saison verkündet: „Beim AFC stets gut beraten, kommt mit ins Reich der Asiaten.“

So können sich die Närrinnen und Narren schon auf die tollen Tage im Februar einstimmen. Erstmals dabei waren die Sacktrommler des AFC. Wir sind gespannt, was sich daraus noch entwickeln wird. So suchen die Sacktrommler dringend alte Instrumente, Trommeln, Trompeten usw..

Ein weiteres Highlight des Abends war das Männerballett mit Karin Schmitt, die erstmals die „Antonia“ live präsentierte. Stimmungsvoller Abschluß war die närrische Olympiade des AFC. Nach den Klängen unserer Haus- und Hofkapelle Da Capo wurde noch bis in die Nacht getanzt. Optimistisch geht der AFC den närrischen Höhepunkten im Februar entgegen. Mit der Leitung der Stadthalle wurden Gespräche geführt, um auch von dieser Seite ein Gelingen der Veranstaltungen zu sichern.

Bis zum Beginn der tollen Tage freuen wir uns, unsere Gäste zum AFC-Hallenfußballturnier (für Speisen und Getränke wird wie immer bestens gesorgt) am 27.01.2001, 10.00 Uhr, in die Turnhalle der Schule „Am Nußberg“ einzuladen. Der AFC wünscht allen Freunden, Sponsoren und Mitgliedern bis da-

hin ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in ein närrisches Jahr 2001 mit einem kräftigen „Apolle Hinein“!

Ihr Faschingsclub Apolda AFC e.V. 1972

gez. G. Müller/Vizepräsident

#### Veranstaltungstermine der 29. Saison

- 27.01.2001, 10.00 Uhr  
Traditionelles Fußballturnier für Volkssportmannschaften, Turnhalle Schule „Am Nußberg“
- 03.02.2001, 19.11 Uhr  
Faschingsitzung in Stobra
- 17.02.2001, 19.11 Uhr  
Faschingsitzung in Oberndorf
- Die tollen Tage stehen unter dem Motto:  
**„Beim AFC stets gut beraten, kommt mit ins Reich der Asiaten“**
- 23.02.2001, 19.11 Uhr  
Große Freitagssitzung, Stadthalle Apolda
- 24.02.2001  
Teilnahme am 15. Faschingsumzug
- 24.02.2001, 19.11 Uhr  
„Großer Sauser“, Stadthalle Apolda
- 25.02.2001, 14.00 Uhr  
Rentnerfasching, Stadthalle Apolda
- 26.02.2001, 19.11 Uhr  
Große Rosenmontagssitzung, Stadthalle Apolda
- 27.02.2001, 14.00 Uhr  
Großer Kindersauser mit dem Kinder-AFC, Stadthalle Apolda

## AUSSCHREIBUNG

### um den Pokal des Jugend-Parlaments der Stadt Apolda 2000 im Volleyball

- Veranstalter:** Jugendparlament der Stadt Apolda  
**Ausrichter:** Turnverein Apolda e.V. 1856  
**Ort:** Sporthalle an der Werner-Seelenbinder-Straße, Apolda  
**Termin:** Donnerstag, der 28.12.2000  
**Beginn:** 11.00 Uhr  
**Teilnahmeberechtigt:** Mixedmannschaften der Altersklasse 15/19 Jahre (Mannschaftsstärke 3 Mädchen und 3 Jungen)  
3 Mädchen müssen immer auf dem Spielfeld stehen.

Mannschaften, die Lust am Volleyball haben  
Zusammenstellung von Mannschaften am Spieltag sind noch möglich

- Auszeichnung:** Pokal und Sachpreise  
**Meldung:** Bis 20. Dezember 2000 an  
Kreissportbund Weimarer Land  
Geschäftsstelle, Thilo Schmidt  
Jägerstraße 41, 99510 Apolda  
oder  
Stadtverwaltung Apolda  
SGL Schulen, Sport, Herr Lothar Trübner  
Markt 1, 99510 Apolda  
Telefon (03644) 650-272, Telefax (03644) 650-272



#### Rassegeflügelzuchtverein Utenbach e.V.

### Die 3. Klaefter- und 75jährige Jubiläumsschau

Vom 30.12.2000 bis 01.01.2001 führen die Mitglieder des Rassegeflügelzuchtvereins Utenbach e.V. in der Vereinshalle, Untere Siedlung, Apolda, Ortschaft Utenbach unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters der Stadt Apolda, Herrn Müller, ihre 3. Klaefter- und Jubiläumsschau zum 75 jährigen Vereinsbestehens durch. Es werden ca. 650 Tiere (Groß- und Wassergeflügel, Hühner, Zwerg-hühner und Tauben) zur Schau gestellt.

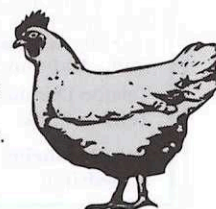
Wir erwarten auch Gäste und Aussteller aus den Nachbarreisen und vom Partnerverein Georgsmünd/Franken.

Gleichzeitig möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Sponsoren, die uns diese Schau ermöglichen, recht herzlich bedanken.

Alle interessierten Bürger, vor allem die Kinder möchten wir zu einem Besuch einladen.

Die Schau ist geöffnet:  
am 30. und 31.12.2000  
von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
und am 01.01.2001  
von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Die Vereinsmitglieder  
des RGZV Utenbach e.V.



## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

### Ausbau des Robert-Birkner-Weges beendet

Mit der Montage der Straßenbeleuchtungsanlage ist der Ausbau des Robert-Birkner-Weges (öffentlicher Teil) beendet. Damit ist wieder eine der noch unerschlossenen Straßen der Stadt Apolda im Interesse der dortigen Anwohner entsprechend der geltenden Straßenbaurichtlinien nach vorheriger Abstimmung mit den Anliegern erstellt worden.

Durch die kostenlose Übertragung des betreffenden Flurstückes vom Grundstückseigentümer an die Stadt Apolda konnte die Baumaßnahme mit einem vertretbaren Kostenaufwand abgeschlossen werden.

gez. **P. Richter**  
1. Beigeorneter

### Zusätzliche Öffnungszeiten

Die Apoldaer Schwimmhalle hält während der Weihnachtsfeiertage und im Verlauf der Ferien zusätzliche Öffnungszeiten bereit.

Genauere Auskunft geben die Aushänge.

### Sprechzeiten der Schiedsstellen

- 09.01.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 23.01.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 06.02.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 20.02.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 06.03.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 20.03.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 10.04.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 15.05.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 29.05.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 12.06.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 26.06.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 10.07.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 24.07.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 07.08.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 21.08.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 04.09.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 02.10.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 16.10.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 30.10.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 13.11.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 27.11.2001 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 11.12.2001 Schiedsstelle Apolda-Nord

Die Sprechstunden finden jeweils dienstags von 17-18 Uhr im Stadthaus, Zimmer 28, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten!

Telefon Dornheim: (03644) 563686  
Telefon Klink: (03644) 564913

gez. **Dornheim**  
Schiedsfrau

Das Umweltamt des Kreises Weimarer Land gibt bekannt

### Wertstoffsammlung mit den gelben Säcken

Aus gegebenem Anlaß wird vom Umweltamt des Landkreises nochmals auf den Verwendungszweck der gelben Säcke hingewiesen:

Die gelben Säcke sind ausschließlich für die haushaltsnahe Sammlung von Verpackungen mit dem grünen Punkt vorgesehen. Die für die DSD tätigen Entsorger Entrans, Rethmann und Tönsmeier beklagen, daß die gelben Säcke immer öfter überwiegend Hausmüll, Baustellenabfälle, Grünschnitt, Tapeten und andere Abfälle enthalten und deshalb nicht mitgenommen werden können.

Darüber hinaus wurde in letzter Zeit gehäuft festgestellt, daß gelbe Säcke grundsätzlich zweckfremd als Verpackung für gewerbliche Güter, zur Altkleidersammlung oder als Verpackung bei Umzügen u.a. verwendet werden.

Das Umweltamt des Landratsamtes Weimarer Land möchte darauf hinweisen, daß der Inhalt der gelben Säcke in den Sortieranlagen in die Wertstoffe Weißblech und Aluminium, Folien und Hohlkörper sowie Getränkekartons und Mischkunststoffe aussortiert wird. Die Kosten dafür betragen rund 500,- DM pro Tonne.

Alle Gegenstände, die dem nicht zuordenbar

sind oder keine Verpackung mit grünem Punkt sind, müssen aussortiert werden.

Dafür fallen weitere Kosten von rund 100,- DM pro Tonne an. Besonders unangenehm und für das Sortierpersonal unzumutbar ist es, wenn Essensreste, Windeln, Hygieneartikel und andere ekelerregende Stoffe in den Säcken enthalten sind. Deshalb werden von den Entsorgern solche mißbräuchlich befüllten Säcke nicht mit eingesammelt.

**Auf den Säcken selbst sowie auf den Abfallkalendern sind die darin einzufüllenden Materialien genau beschrieben. Das Umweltamt bittet hiermit nochmals eindringlich um Beachtung dieser Hinweise!**

Die von den Entsorgern nicht mitgenommenen Säcke sind von den Abfallbesitzern zurückzunehmen und entweder nochmals auszusortieren oder aber als Hausmüll über die Mülltonne oder durch Selbstanlieferung an die Deponie zu entsorgen. **Bei Nichtbeachtung dieser Pflicht können die Ordnungsbehörden ein Bußgeldverfahren wegen unerlaubter Ablagerung von Abfällen einleiten.**

gez. **i.V. Schuchort**

### Amtliche Bekanntmachung

**Einladung zur nichtöffentlichen Genossenschaftsversammlung des durch Eingliederung der Gemeinden Utenbach, Oberndorf, Herressen-Sulzbach, Oberroßla/Rödigsdorf, Zottelstedt und Schöten per Gesetz entstandenen Gemeinschaftsjagdbezirkes am 11. Januar 2001 um 18.30 Uhr in Apolda, Stadthaus, Am Stadthaus 1, Raum 36 (großer Sitzungssaal, 2. Etage)**

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk der Stadt Apolda und der Ortschaften Nauendorf, Utenbach, Schöten, Oberndorf, Herressen-Sulzbach, Oberroßla/Rödigsdorf und Zottelstedt gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

#### Tagesordnung:

1. Erläuterung der gesetzlichen Vorschriften
2. Beschlußfassung über die Satzung der Jagdgenossenschaft Apolda
3. Wahl des Vorstandes
4. Beschlußfassung über die Weiterführung der de facto untergegangenen Jagdgenossenschaften
5. Beschlußfassung über Zuordnung der Gemarkung Schöten

#### Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörende Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

Zur Aktualisierung des Jagdkatasters haben die Jagdgenossen vor Ausübung ihrer Mitgliedschaftsrechte Veränderungen ihrer jagdbaren Fläche glaubhaft nachzuweisen.

gez. **Michael Müller**  
Bürgermeister und Notvorsteher  
der Jagdgenossenschaft

### Eingeschränkter Dienstbetrieb zum Jahreswechsel

Am 27. Dezember 2000 bleiben **alle Ämter** der Stadtverwaltung (Rathaus, Stadthaus, „Villa Opel“, August-Bebel-Straße 4, Markt 3a) geschlossen.

Am 28. und 29. Dezember 2000 ist in der Verwaltung nur eingeschränkter Dienstbetrieb möglich. Es wird gebeten, nur in dringenden Fällen vorzusprechen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

gez. **Michael Müller**  
Bürgermeister

## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

### Beschlüsse der 15. Sitzung des Stadtrates am 13. Dezember 2000

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

**Beschluß-Nr.: 140-XV/00**

**Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Stadtrates am 15. November 2000**

Der Stadtrat bestätigte die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls der 14. Sitzung des Stadtrates am 15. November 2000.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

\*

**Beschluß-Nr.: 141-XV/00**

**Jahresrechnung 1999**

Auf der Grundlage des § 80 Abs. 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung vom 14.04.1998 (GVBl. S. 73), geändert durch Drittes Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 18.07.2000 (GVBl. S. 177) stellte der Stadtrat nach Durchführung der örtlichen Prüfung die Jahresrechnung 1999 fest und beschloß die Entlastung des Bürgermeisters.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

**Beschluß-Nr.: 142-XV/00**

**Vertreter der Stadt in der Jagdgenossenschaft**

Der Stadtrat beschloß, Herrn Manfred Sode als stimmberechtigten Vertreter der städtischen jagdbaren Flächen in den Jagdgenossenschaften zu entsenden.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

\*\*

NICHTOFFENTLICH

**Beschluß-Nr.: 143-XV/00**

**Nachtrag Nr 17 Laborchemie Apolda**

Der Stadtrat beschloß den Nachtrag Nr. 17, der ARGE „Apolda, 3. BA“ zur Erschließung des Industriegebietes Utenbacher Straße.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

\*

**Beschluß-Nr.: 144-XV/00**

**Grundstücksverkäufe**

Der Stadtrat beschloß auf Vorschlag des Finanz- und Liegenschaftsausschusses mehrere Grundstücksverkäufe.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

**Beschluß-Nr.: 145-XV/00**

**Grundstücksankauf**

Der Stadtrat beschloß den Ankauf einer Teilfläche in der Gemarkung Oberroßla.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

\*

**Beschluß-Nr.: 146-XV/00**

**Grundstücksangelegenheit**

Der Stadtrat beschloß in einer Grundstückssangelegenheit.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

\*

**Beschluß-Nr.: 147-XV/00**

**Forderungsausgleich zwischen der Stadt Apolda / TO Grundstücksverwaltungsgesellschaft Apolda AG**

Der Stadtrat beschloß die Fortschreibung des Beschlusses 97-IX/00 vom 24.05.2000.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

#### **Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb (§ 17 Nr. 2 VOB/A)**

1. **Auftraggeber:** Stadtverwaltung Apolda  
Baudezernat/Tiefbauamt  
Markt 1, 99510 Apolda  
Telefon: (03644) 650-261,  
Telefax: (03644) 650-262
2. **Art des Auftrages:**  
**Zeitvertrag für die Unterhaltung von Straßen und Gehwegen**
3. **Ort der Ausführung:** Stadt Apolda einschl. Ortschaften
4. **Leistungen:** Los 1 - Straßen- und Gehweginstandsetzung (Pflasterarbeiten)  
Los 2 - Straßen- und Gehweginstandsetzung (Bituminöser Oberbau)  
Los 3 - Tiefbauarbeiten zur Durchführung von Reparaturen im Bereich Straßenbeleuchtung
5. **Aufstellung in Lose:** Einzelvergabe
6. **Ausführungszeitraum:** 01.04.2001 bis 31.03.2002
7. **Fristen:** - Teilnahmeanträge können bis zum 19.01.2001 eingereicht werden.  
- Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt bis zum 26.01.2001.
8. **Kostenbeitrag:** Los 1: 10,00 DM  
Los 2: 10,00 DM  
Los 3: 10,00 DM
9. **Submissionstermin:** 15.02.2001, im Stadthaus Apolda, Zimmer 35  
Los 1: 10.00 Uhr  
Los 2: 10.15 Uhr  
Los 3: 10.30 Uhr
10. **Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen
11. **Zuschlags- und Bindefrist:** 15.03.2001
12. **Vergabepflichtstelle:** Landratsamt Weimarer Land  
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda

gez. **P. Richter**

1. Beigeordneter/Baudezernent

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt Zeitvertragsarbeiten nach VOB für

- **Elektroarbeiten**
- **Gas-, Wasser-, Abwasserinstallation**
- **Klempnerarbeiten**

für den Zeitraum vom  
**01.02.2001 bis zum 31.12.2001**

aus.

Die anfallenden Klein- und Sofortreparaturen im Rathaus und anderen städtischen Verwaltungsgebäuden haben jeweils einen voraussichtlichen Leistungsumfang von 20-30 TDM (unverbindlich).

Die Ausschreibungsunterlagen können gegen eine Gebühr von 30,00 DM im Stadthaus Apolda, Zimmer 16, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, abgeholt werden.

**Submissionstermin:** 11.01.2001,  
10.00 Uhr, 10.15 Uhr, 10.30 Uhr  
im Stadthaus, Zimmer 35

**Die Angebote sind zu richten an:**

Stadtverwaltung Apolda  
Bauverwaltungsamt  
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda

gez. **Paul Richter**

1. Beigeordneter/Baudezernent

## FIRMA A. LÖBEL



REPARATURSERVICE  
SCHLÜSSELANFERTIGUNG • SCHLEIFEREI

- ⇒ AL-KO Häcksler 1600 Watt ab 199,- DM
- ⇒ Bosch Elektro-Kettensägen ab 199,- DM
- ⇒ Partner-Motorsägen Modell 351 ab 299,- DM

Alle Geräte betriebsfertig!

Ritterstraße 4 • 99510 Apolda  
Telefon/ Fax (0 36 44) 56 20 49

*Allen unseren Kunden  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr!*



## MIETWOHNUNG im Stadtzentrum von Apolda

- 3 Raum-Wohnung im Dachgeschoß
- Bad mit Wanne und Dusche
- Wohnfläche 81 m<sup>2</sup>
- ⇒ Kaltmiete 880,00 DM inklusive moderner Einbauküche, Stellplatz und Garage

## BAUGRUNDSTÜCKE APOLDA-OBERNDORF Wohngebiet „Am Blauraine“

Grundstücksgrößen: ca. 600 m<sup>2</sup> bis 800 m<sup>2</sup>  
Baubeginn: ab II. Quartal 2001  
Preis pro m<sup>2</sup> (erschlossen): ab 125,00 DM

Interessenten wenden sich an:

APOLDAER STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH



Schulplatz 3 • 99510 Apolda  
Telefon: (03644) 50540  
Fax: (03644) 505480



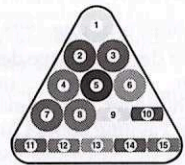
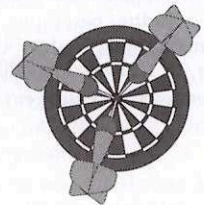
# NEUERÖFFNUNG SPIELOTHEK



Spiel & Spaß

Schillerstraße 24 (ehemals Videothek) • 99510 Apolda

- FUN GAMES mit Tokenmanager
- DART
- POOLBILLIARD 9 Fußturniertische in guter Atmosphäre



## Wach- und Sicherheitsdienste Apolda Rodner & Co. GmbH

Bewachungen aller Art  
Detekti  
24 Stunden besetzte Alarmmeldezentrale  
Kurierdienste  
Hausmeister- und Winterdienste

Büro:

Utenbacher Straße 64  
99510 Apolda

Telefon: (03644) 55 58 15

Telefax: (03644) 55 58 16



Ihr Partner in Sachen Sicherheit!

## WOHNEN IM GRÜNEN AM STADTRAND VON APOLDA Wohnbaugelände „Am Schötener Bache“ • Lage Ortsausgang in Richtung Jena

Die APOLDAER STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH bietet zum VERKAUF an:

### Eigentumswohnungen, Neubau

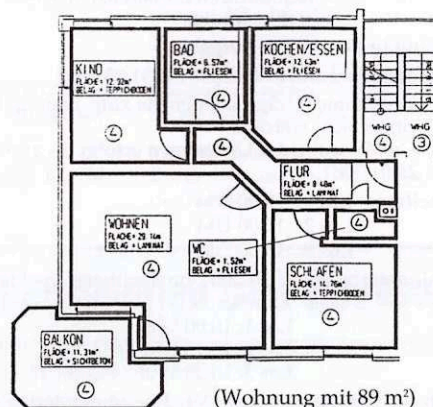
#### 6 - FAMILIENHAUS

- ☑ massiv, Ziegel mit Vollwärmeschutz
- ☑ 2 Vollgeschosse, ausgebautes DG
- ☑ schlüsselfertig mit Fußbodenheizung
- ☑ Bad mit Wanne, Dusche und Handtuchheizkörper
- ☑ Terrasse/Balkon, Garage, Stellplatz, Gartenanteil
- ☑ Außenanlagen mit Rasenansaat, Bepflanzung, Zaun und beleuchtete Weg- und Treppenanlage
- ☑ Wohnfläche 72 m<sup>2</sup>/89 m<sup>2</sup>
- ☑ bezugsfertig im Januar 2001

Kaufpreis: 213.000 DM / 273.000 DM

Besichtigung nach Terminvereinbarung!

Interessenten wenden sich an:



(Wohnung mit 89 m<sup>2</sup>)



APOLDAER STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH  
SCHULPLATZ 3 • 99510 APOLDA  
TELEFON: (03644) 50540 • FAX: (03644) 505480





**SPITZECHEERIA**  
Feinkost und Vinothek

**Apolda, Topfmarkt 1**

Inhaberin: Renate Leitert

Telefon/Fax: (0 36 44) 55 56 41

*Zu Hause die Toscana genießen!*

*Ich biete Ihnen:*

- \* frische italienische Pasta
- \* Parmaschinken
- \* original Mortadella
- \* italienische Salami
- \* köstliche Weine
- \* Sekte und Grappa aus der Toscana
- \* reine, kaltgepresste Olivenöle

*exklusiver Party- und Plattenservice*

*Meiner werten Kundschaft  
ein frohes Fest und  
ein gesundes neues Jahr!*



*Foto-Aktuell*

Inhaber: Jürgen Koch  
Goerdelerstr. 10 · 99510 Apolda  
Telefon & Fax: 036 44 / 55 43 46

**Bei Filmentwicklung  
mit Fotos-Image CD 9,95 DM**

**Am 23. Dezember 2000 bis 18.00 Uhr geöffnet**

*Meiner werten Kundschaft  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr.*



## Praxis für Krankengymnastik und Massage



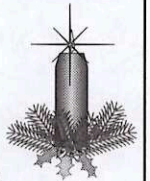
*Meinen werten Patienten ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
neues Jahr*



Monika Fricke und Mitarbeiter

Stobraer Straße 65 • 99510 Apolda • Im Carolinenheim (öffentlich) Telefon: (0 36 44) 56 39 88  
Montag - Freitag 7.30-12.00 Uhr und 12.30-17.00 Uhr

**EVA** Energieversorgung  
Apolda GmbH  
Strom · Gas · Wärme Service-Telefon  
036 44 / 50 28 88



*Sehr geehrte Kunden,  
wir wünschen Ihnen und Ihren  
Angehörigen ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein  
glückliches neues Jahr.*

Ihre Energieversorgung Apolda GmbH

## Orthopädieschuhtechnik Hoppe

Ihr Meisterbetrieb

99510 Apolda · Rosa-Luxemburg-Straße 13 · Telefon 036 44 / 56 36 84

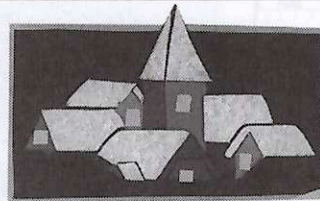
OFFNUNGSZEITEN: Montag 8.00 - 16.00 Uhr

Dienstag - Donnerstag 8.00 - 15.30 Uhr · Freitag 8.00 - 12.00 Uhr (oder nach Absprache)



**Unser Geschäft ist ab dem 18. Dezember  
geschlossen. Im neuen Jahr stehen wir  
ihnen ab dem 2. Januar gern wieder  
zur Verfügung.**

Ihr Meisterbetrieb



*Zum Weihnachtsfest  
besinnliche Stunden*

*Zum Jahreswechsel  
Dank für  
Vertrauen und Treue*

*Zum neuen Jahr  
Gesundheit, Glück  
und Erfolg*



TO STRICK Creation  
APOLDA GmbH



**Fabrikverkauf**

Montag bis Freitag  
10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag  
09.00 Uhr - 13.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

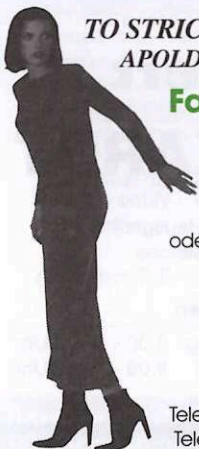
**Toloop**

Am Weimarer Berg 6  
(neben McDonald's)

99510 Apolda

Telefon: (0 36 44) 65 13 08

Telefax: (0 36 44) 65 13 12



**Roland Seifarth**

Meisterbetrieb für Unterhaltungselektronik

BERATUNG · VERKAUF · SERVICE



**Rundumservice**  
(0 36 44) 55 90 16

**Radio & Fernsehtechnik**

**Wir reparieren alle Marken  
egal wo gekauft**

**Wir kommen!**

Am Parkdeck  
Schloßhotel  
Jenaer Straße 4  
99510 Apolda



**BRÄUNUNGSSTUDIO**  
Apolda  
Jenaer Straße 2  
Telefon (0 36 44) 55 11 00  
Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 10-21 Uhr, So 10-16 Uhr

**Achtung!**

**Vom 17.12.00 - 31.12.00 erhält jeder Käufer  
einer 10er-Karte ein kleines Geschenk.**

**DIE OFFENE  
SONNENBANK**

- ✓ keine Platzangst mehr
- ✓ höchster Liegekomfort
- ✓ Langzeitpigmentierung

**AVANTGARDE**  
der neueste Spitzenbrenner  
von Ergoline



# Sporttreff Apolda

Buttstädter Straße 10b • 99510 Apolda  
Telefon: (0 36 44) 55 49 86

**Bowling • Fitness • Sauna**

# Silvesterparty auf der Bowlingbahn

allinclusive für 111,00 DM

- Bowling - alle Getränke - alle warmen und kalten Speisen -

## 5 gute Gründe, warum Sie mit uns beim **Dachausbau** Zeit, Geld und Nerven sparen!

1. **Wir beraten statt verkaufen:** Ein persönliches, unverbindliches Gespräch ist für uns der perfekte Anfang für Ihren individuellen Dachraum-Traum!
2. **Bausteine nach Wunsch:** Wir kümmern uns um alles, um das Sie sich nicht selbst kümmern möchten. Planung, Trockenbau, Heizung, Sanitär, Solar, Elektro, Türen, Fenster... machen Sie es sich bequem!
3. **Staatliche Förderung nutzen:** Wir informieren Sie gerne über die attraktiven Möglichkeiten staatlicher Fördergelder beim Dachausbau und übernehmen auf Wunsch auch die Formalitäten für Sie.
4. **Mehr fürs Geld:** Der direkte Kontakt zu uns als Handwerker sichert Ihnen ehrliche Leistung & Engagement zum fairen Preis.
5. **Sicherheit und Kompetenz:** Was wir tun, machen wir perfekt. Überzeugende Referenzen und professionelle Arbeit bis ins Detail geben Ihnen von Anfang an ein gutes Gefühl... und unsere Gewährleistung die nötige Sicherheit.

**BERATUNGSGUTSCHEIN**  
Sprechen Sie mit uns bei einer gemütlichen Tasse Kaffee über Ihren ganz persönlichen Dachraum-Traum. Wir sagen Ihnen, wie Sie ihn am besten verwirklichen!

**goll**  
... was man aus  
Dachraum alles machen kann!

Tümpfinger Straße 7 • 07774 Camburg  
Info-Telefon 036421/715-0

## LADENBAU **IMMISCH** FAHRZEUGAUSBAU

99510 Apolda • Mozartweg 34  
Telefon 0 36 44 / 56 29 11  
Telefax 0 36 44 / 56 29 30  
0 36 44 / 61 99 94

E-Mail: ladenbau-immisch@t-online.de

Wir wünschen unserer  
werten Kundschaft sowie allen  
Freunden und Bekannten  
ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute für 2001.



### Qualität zum fairen Preis

- kompletter Innenausbau
- individuelle Möbel
- Glas und Spiegel nach Maß

## Thommy's Partyservice

### > jederzeit

- warme Speisen
- kalte Platten
- gemischte Buffets
- Geschirrverleih

### > Anlieferung frei Haus (ab 50,00 DM Bestellwert)



Vorbestellungen erforderlich!  
Telefon (0 36 44) 55 07 95

Thommy's Imbiß und Partyservice GmbH  
Utenbacher Grund 125a • 99510 Apolda

Porträtaufnahmen  
noch kurzfristig als  
Weihnachtsgeschenk

## FOTO - STEIN

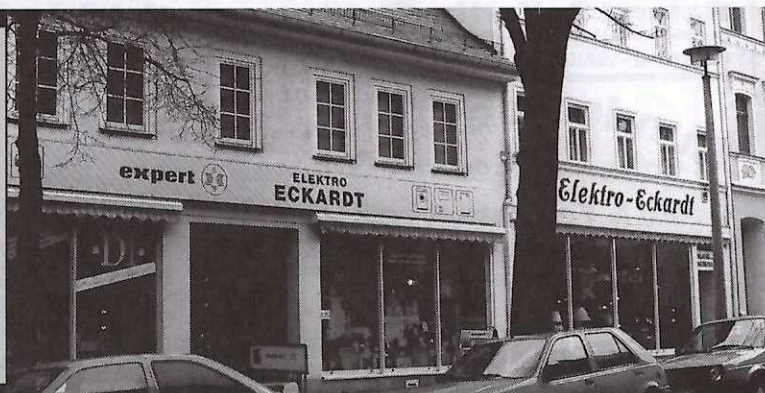
Am Brückentorn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Im Amtsblatt können  
auch Sie werben!

Rufen Sie uns an:

**650 - 161**

**MARKENWARE  
ZU GÜNSTIGEN PREISEN**



expert expert expert

**expert**

**ECKARDT**

Leuchten - TV - Video - HiFi  
Elektro- und Hausgeräte  
Tonträger - Telefone

**Öffnungszeiten**

Montag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

expert expert expert

Bahnhofstraße 31 • 99510 Apolda • Tel.: 03644 - 56 23 32 • Fax: 03644 - 56 21 33 • Eigener Kundenparkplatz